

VERKEHR

FACHSERIE

8

Reihe 3.2

**Personenverkehr
der Straßenverkehrsunternehmen**

August 1978

*Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv*



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 2080320 — 78108

Erschienen im Januar 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,50

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Erläuterungen	4
Straßenpersonenverkehr im Berichtsmonat	8
T a b e l l e n t e i l	
1 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr	10
2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personen- verkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und Unternehmensformen	12
3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personen- verkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen	14
4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personen- verkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen	16
5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten	17
6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebs- zweigen	17
7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als
die Hälfte der kleinsten Einheit,
die in der Tabelle zur Darstellung
gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahlen

Erläuterungen

1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1472).

2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Unternehmen bzw. deren Inhaber und verantwortlichen Leiter, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241) betreiben.

3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschenverkehr sind von der statistischen Erfassung gänzlich ausgenommen.

Der Mittelbar entgeltliche Berufsverkehr, d.h. derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen, wird nur in jedem dritten Jahr (1971, 1974 usw.) und nur hinsichtlich der Zahl der beförderten Personen in die monatliche Statistik einbezogen.

Um dem Leser einen Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermitteln zu können, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

4 Berichtsweg sowie Methode der Erfassung, Aufbereitung und regionalen Zuordnung

Alle Auskunftspflichtigen haben monatlich einen "Erhebungsbogen zum Monatsbericht" über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im Berichtsmonat auszufüllen.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein, Bremen und Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter bzw. die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt aus diesen die Bundesergebnisse zusammen.

Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland - in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern werden die Ergebnisse weder ausgewiesen noch aufbereitet - erfolgt grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

5 Begriffserklärungen

5.1 Verkehrsmittel

5.1.1 Straßenverkehrsmittel

Straßenverkehrsmittel ist bei der Statistik des Straßenpersonenverkehrs der Oberbegriff für die nachstehend aufgeführten Verkehrsmittel, mit denen öffentlicher Straßenpersonenverkehr durchgeführt wird.

5.1.2 Straßenbahn

Straßenbahnen sind Schienenbahnen, die sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen.

5.1.3 Stadtschnellbahn

Stadtschnellbahnen sind die Bahnen, die nach

§ 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als Hoch-, Untergrund- oder Schwebbahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

5.1.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

5.1.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

5.1.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

5.1.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs gemäß Ziffer 5.2.7 in Betracht.

5.2 Verkehrsarten

5.2.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG

(mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und zuweilen darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

5.2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter Allgemeiner Linienverkehr ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

5.2.3 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, soweit die Beförderung nicht von den Vorschriften des PBefG freigestellt ist.

Die Ergebnisse des Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehrs (siehe Ziffer 3 Abs. 3) sind in den für den Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ausgewiesenen Zahlen nicht enthalten.

5.2.4 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

5.2.5 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderungen für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben

(siehe Ziffer 3 Absatz 1).

5.2.6 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

5.2.7 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgerüstet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

5.2.8 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten sind solche Fahrten anzusehen, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.9 Ferienzielreisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienzielreisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.10 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

5.2.11 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr

Unter dem Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, soweit bei letzterem eine Reiseweite von 50 km nicht überschritten wird, zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Umfang des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reiseweiten von mehr als 50 km nur in sehr geringem Umfang durchgeführt, so daß die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs durch diese Beförderungsfälle kaum beeinflusst sind.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschkenverkehr), der im Nahbereich durchgeführt wird, und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

5.3 Unternehmensformen

5.3.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an denen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als gemischtwirtschaftlich, wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

5.3.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

5.3.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 5.3.1 fallen.

5.4 Tarifarten (Fahrausweisarten)

5.4.1 Regeltarif

Unter den Begriff des Regeltarifs fallen alle Einzelfahrausweise, ferner Kinderfahrtscheine, Rückfahrtscheine, Sonntags-Rückfahrtscheine, antragsfreie Zeitkarten und Mehrfahrten-Karten (z.B. Streifen-, Wochen-, Monats-, Sammel-, Zehnerkarten, Fahrscheinhefte) sowie andere Fahrausweise, die ohne soziale Ermäßigungen oder Vergünstigungen an die Fahrgäste verkauft werden.

5.4.2 Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende

Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen. Die Art der verkauften Fahrausweise (Einzelfahrausweise, Mehrfahrtenkarten oder Zeitkarten) spielt hierbei keine Rolle.

5.4.3 Sonstige Vergünstigungstarife

Als "Beförderungen zu sonstigen Vergünstigungstarifen" sind die Beförderungen aller nicht unter Ziffer 5.4.2 fallenden Fahrgäste, denen eine soziale Vergünstigung eingeräumt wird, ausgewiesen. Hierzu gehören insbesondere Rentner und Familienmitglieder der Betriebsangehörigen.

5.4.4 Schwerbeschädigten-Ausweise

Hierunter fallen die Beförderungsfälle, die durch das Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr vom 27. 8. 1965 (BGBl. I 1965, S.978) und die entsprechenden Ausführungsgesetze der Länder geregelt werden.

5.4.5 Freifahrausweise

Hierunter fallen die Beförderungen von Personen auf Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der Verkehrsmittel berechtigen (z.B. durch das eigene Personal, durch Aufsichtsratsmitglieder usw.), jedoch ohne Schwerbeschädigten-Ausweise.

5.5 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

5.5.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens benutzt hat.

5.5.2 Personenkilometer

Personenkilometer sind die Summe der Fahrstrecken, über die die einzelnen Fahrgäste befördert wurden. Sie werden in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite - jeweils getrennt für die einzelnen Unternehmen und innerhalb der Unternehmen getrennt nach den einzelnen Verkehrsarten - errechnet.

5.5.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer werden der Einfachheit halber mit einbezogen.

5.5.4 Einnahmen

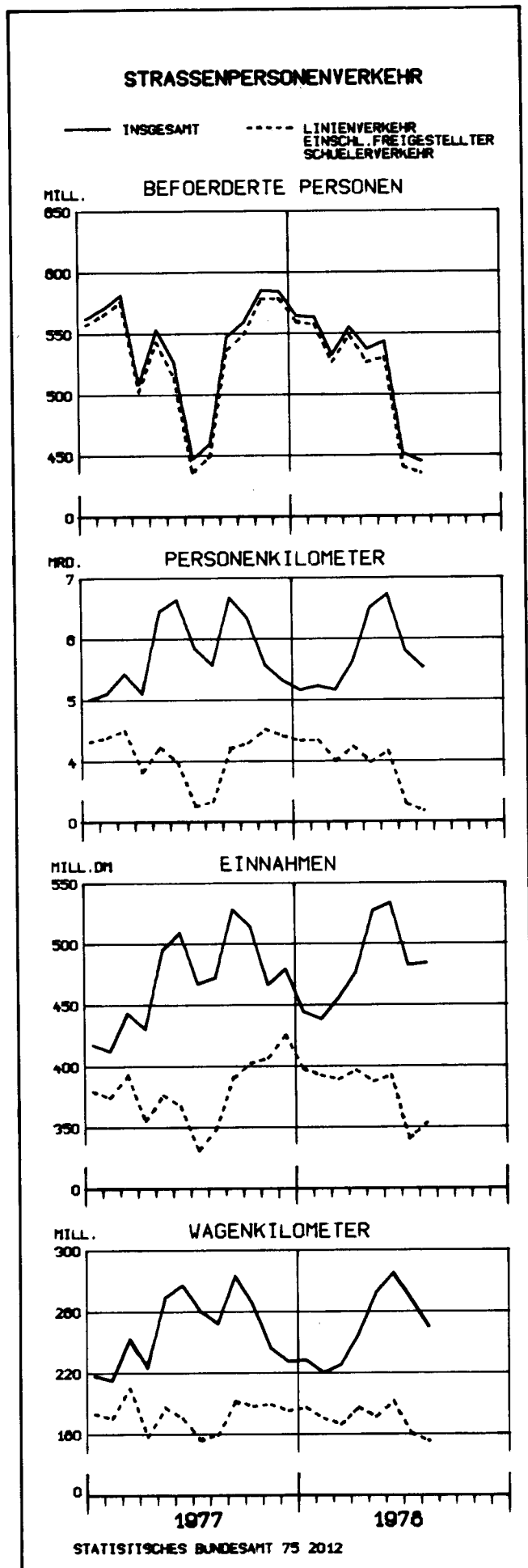
Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz-(Mehrwert-)steuerbeträge.

Straßenpersonenverkehr im August 1978

Im August 1978 wurden im öffentlichen Straßenpersonenverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen 445 Mill. Personen befördert und bei einer Betriebsleistung von 250 Mill. Wagenkilometern eine Verkehrsleistung von 5,53 Mrd. Personenkilometern erbracht sowie Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Personenbeförderungen im Gelegenheitsverkehr in Höhe von 484 Mill. DM erzielt. Im Vergleich zum August vorigen Jahres waren das Fahrgastaufkommen (- 2,9 %) sowie die personenkilometrische Verkehrsleistung (- 0,6 %) und die wagenkilometrische Betriebsleistung (- 0,7 %) etwas kleiner, dagegen lagen die Einnahmen um 2,7 % höher.

Auf den genehmigungspflichtigen Linienverkehr einschl. seiner Sonderformen nach § 43 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) entfielen im Berichtsmonat 423 Mill. beförderte Personen oder 95 % des Fahrgastaufkommens und 3,00 Mrd. Personenkilometer oder 54 % der Verkehrsleistung sowie 168 Mill. Wagenkilometer oder 67 % der Betriebsleistung. Gegenüber dem Vergleichsmonat 1977 errechnet sich für diese Verkehrsart ein Rückgang des Fahrgastaufkommens um 2,8 %, der Verkehrsleistung um 4,4 % und der Betriebsleistung um 1,8 %. Die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr lagen im August 1978 infolge zwischenzeitlicher Tarifierhebungen mit 353 Mill. um 1,4 % höher als im August 1977.

Bei den Schülerbeförderungen im öffentlichen Straßenpersonenverkehr war im August 1978 bei im Bundesdurchschnitt geringerer Zahl an Schultagen eine Abnahme des Fahrgastaufkommens von 5,5 % auf 105 Mill. beförderten Personen zu verzeichnen. Dabei waren die Beförderungsfälle im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs zu Tarifen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende um 3,52 Mill. oder 3,8 %, im "Freigestellten Schülerverkehr" um 1,29 Mill. oder 9,6 % und bei den Schülerfahrten nach § 43 PBefG um 1,28 Mill. oder 31 % weniger zahlreich als im Vergleichsmonat. Die personenkilometrische Verkehrsleistung, die bei den Schülerbeförderungen im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs nicht gesondert erfaßt wird, lag im Berichtsmonat beim Freigestellten Schülerverkehr mit 177 Mill. Personenkilometern



um 11 % und bei den Schülerfahrten nach § 43 PBefG mit 60,6 Mill. Personenkilometern um 5,8 % unter dem Ergebnis vom August des vorigen Jahres.

Der Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen (Ausflugsfahrten, Ferientziel-Reisen, Mietomnibusverkehr) hatte im August 1978 einen Umfang von 9,97 Mill. beförderten Personen und 2,36 Mrd. Personenkilometern bei einer Betriebsleistung von 75,2 Mill. Wagenkilometern. Die Einnahmen aus der Personenbeförderung im Gelegenheitsverkehr beliefen sich dabei auf 132 Mill. DM. Gegenüber dem entsprechenden Monat 1977 erhöhte sich das Fahrgastaufkommen, die personenkilometrische Verkehrsleistung und die Einnahmen um jeweils rd. 6 %. Bei der Betriebsleistung errechnet sich eine Zunahme von knapp 3 %.

Im gesamten öffentlichen Personennahverkehr zu dem hier der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und ein Teil des Eisenbahnverkehrs gerechnet werden, waren im August 1978 das Fahrgastaufkommen mit 500 Mill. beförderten Fahrgästen um 3,7 % und die Verkehrsleistung mit 4,33 Mrd. Personen-

kilometern um 4,0 % geringer als im entsprechenden Vorjahresmonat.

Im Jahresteil Januar bis August 1978 beliefen sich die Beförderungsleistungen im öffentlichen Straßenpersonennahverkehr insgesamt auf 4,19 Mrd. beförderte Personen und 45,7 Mrd. Personenkilometer bei einer Betriebsleistung von 1,99 Mrd. Wagenkilometern. Dabei wurden Einnahmen aus dem Personenverkehr in Höhe von 3,84 Mrd. DM erzielt. Das Fahrgastaufkommen blieb damit um 0,4 % unter dem Ergebnis des entsprechenden Zeitabschnitts des Vorjahres, während die Verkehrsleistung um 1,0 %, die Betriebsleistung um 1,8 % und die Einnahmen - infolge zwischenzeitlicher Preisanhebungen - um 5,2 % über den jeweiligen Vergleichsergebnissen lagen.

Der gesamte öffentliche Personennahverkehr, der den Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und einen Teil des Eisenbahnverkehrs umfaßt, hatte in den Monaten Januar bis August 1978 zusammen mit 4,70 Mrd. beförderten Fahrgästen und 40,8 Mrd. geleisteten Personenkilometern einen um 0,6 % bzw. 1,4 % geringeren Umfang als im Jahresteil Januar bis August 1977.

Verkehrsleistungen und Einnahmen im Straßenpersonenverkehr

Verkehrsart	August		Zu- bzw. Abnahme 1978 gegen- über 1977		Januar/August		Zu- bzw. Abnahme 1978 gegen- über 1977	
	1978	1977			1978	1977		
	Mill.			%	Mill.			%
Beförderte Personen								
Allg. Linienverkehr	409,0	419,1	-	10,1 - 2,4	3 727,3	3 747,5r	-	20,2 - 0,5
Sonderformen des Linienverkehrs ..	14,3	16,5	-	2,2 - 13,7	140,0	146,5	-	6,5 - 4,4
darunter: Schülerfahrten	2,9	4,2	-	1,3 - 30,6	38,4	42,4	-	4,0 - 9,5
Freigestellter Schülerverkehr	12,2	13,5	-	1,3 - 9,6	253,6	248,0	+	5,6 + 2,3
Gelegenheitsverkehr	10,0	9,4	+	0,6 + 5,8	69,0	65,5	+	3,5 + 5,4
Insgesamt ...	445,4	458,5	-	13,1 - 2,9	4 189,9	4 207,4r	-	17,5 - 0,4
Personenkilometer								
Allg. Linienverkehr	2 647,7	2 750,1	-	102,4 - 3,7	24 326,3	24 518,4r	-	192,1 - 0,8
Sonderformen des Linienverkehrs ..	347,7	383,8	-	36,1 - 9,4	3 257,5	3 490,3	-	232,8 - 6,7
darunter: Schülerfahrten	60,6	64,4	-	3,8 - 5,8	664,8	751,7	-	86,9 - 11,6
Freigestellter Schülerverkehr	176,7	197,7	-	21,0 - 10,6	3 868,6	3 832,2r	+	36,4 + 1,0
Gelegenheitsverkehr	2 358,3	2 232,8	+	125,5 + 5,6	14 269,2	13 417,2	+	852,0 + 6,4
Insgesamt ...	5 530,4	5 564,5	-	34,1 - 0,6	45 721,6	45 258,2r	+	463,4 + 1,0
Einnahmen (DM)								
Allg. Linienverkehr	326,5	320,1	+	6,4 + 2,0	2 801,0	2 685,2r	+	115,8 + 4,3
Sonderformen des Linienverkehrs ..	26,3	27,7	-	1,4 - 5,0	243,6	241,0r	+	2,6 + 1,1
darunter: Schülerfahrten	4,4	5,5	-	1,1 - 19,8	50,3	50,2r	+	0,1 + 0,2
Freigestellter Schülerverkehr
Gelegenheitsverkehr	131,7	124,0	+	7,7 + 6,2	796,6	723,8r	+	72,8 + 10,0
Insgesamt ...	484,5	471,8	+	12,7 + 2,7	3 841,2	3 650,0r	+	191,2 + 5,2

1 Verkehrsleistungen im gesamten

Lfd. Nr.	Berichtszeit		Linienverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und				
			Kommunale und gemischtwirt- schaftliche Unternehmen	Nicht- bundeseigene Eisenbahnen	Private Unternehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost

Beförderte Personen

1	August	1978	321 470,5	13 218,5	44 018,2	33 922,0	22 760,7
2	Juli	1978	323 964,7	9 455,4	54 082,0	33 525,1	18 567,9
3	August	1977	328 541,4	12 985,7	49 912,8	34 360,4	23 288,5
4	Januar-August	1978	2 921 101,5	128 529,9	530 854,7	320 666,6	219 764,2
5	Januar-August	1977	2 926 777,2	126 898,9	538 866,5	329 166,1r	220 257,2

Veränderung

6	August 1978 zu Juli	1978	- 0,8	+ 39,8	- 18,6	+ 1,2	+ 22,6
7	August 1978 zu August	1977	- 2,2	+ 1,8	- 11,8	- 1,3	- 2,3
8	Jan./Aug. 1978 zu Jan./Aug.	1977	- 0,2	+ 1,3	- 1,5	- 2,6	- 0,2

Personenkilometer

9	August	1978	1 678 923,1	113 841,9	669 016,4	433 009,0	277 363,4
10	Juli	1978	1 734 985,8	83 494,7	835 901,9	397 472,5	233 166,4
11	August	1977	1 736 790,2	111 784,1	743 669,9	442 547,6	296 912,5
12	Januar-August	1978	15 474 077,4	1 117 803,2	8 008 879,0	4 001 463,9	2 850 206,6
13	Januar-August	1977	15 369 912,9	1 090 948,8	8 207 503,6	4 228 491,9r	2 944 116,0r

Veränderung

14	August 1978 zu Juli	1978	- 3,2	+ 36,3	- 20,0	+ 8,9	+ 19,0
15	August 1978 zu August	1977	- 3,3	+ 1,8	- 10,0	- 2,2	- 6,6
16	Jan./Aug. 1978 zu Jan./Aug.	1977	+ 0,7	+ 2,5	- 2,4	- 5,4	- 3,2

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs. - 2) Im Berichts

Öffentlichen Personennahverkehr

1) Kraftfahrzeugen	Eisenbahnverkehr					Insgesamt	Lfd. Nr.
zusammen	Deutsche Bundesbahn			Nicht- bundeseigene Eisenbahnen 2)	zusammen		
	S-Bahn- Verkehr	Berufs- und Schüler- verkehr	Übriger Verkehr bis 50 km Reiseweite				

in 1 000

435 389,9	25 571,4	21 235,0	13 215,4	4 894,0	64 915,8	500 305,7	1
439 595,2	27 569,7	22 092,3	15 115,9	3 742,0r	68 519,9r	508 115,1r	2
449 088,9	24 314,7	27 149,0	14 181,2r	4 776,5	70 421,4r	519 510,3r	3
4 120 916,9	225 719,0	202 976,9	109 067,8	38 215,6	575 979,2	4 696 896,1	4
4 141 965,8r	214 730,2	220 577,1	109 617,0r	38 242,3	583 166,6r	4 725 132,4r	5

in %

- 1,0	- 7,2	- 3,9	- 12,6	+ 30,8	- 5,3	- 1,5	6
- 3,1	+ 5,2	- 21,8	- 6,8	+ 2,5	- 7,8	- 3,7	7
- 0,5	+ 5,1	- 8,0	- 0,5	- 0,1	- 1,2	- 0,6	8

in 1 000

3 172 153,7	315 100,0	532 200,0	270 100,0	40 443,8	1 157 843,8	4 329 997,5	9
3 285 021,2	342 000,0	369 200,0	320 100,0	32 004,1r	1 063 304,1r	4 348 325,3r	10
3 331 704,3	313 200,0	539 300,0	284 400,0r	40 655,2	1 177 555,2r	4 509 250,5r	11
31 452 430,0	2 801 200,0	4 189 200,0	2 072 300,0	329 599,6	9 392 399,6	40 844 820,6	12
31 840 973,1r	2 748 600,0	4 444 800,0	2 052 100,0r	338 153,3	9 583 653,3r	41 424 626,4r	13

in %

- 3,4	- 7,9	+ 44,1	- 15,6	+ 26,4	+ 8,9	- 0,4	14
- 4,8	+ 0,6	- 1,3	- 5,0	- 0,5	- 1,7	- 4,0	15
- 1,2	+ 1,9	- 5,8	+ 1,0	- 2,5	- 2,0	- 1,4	16

monat vorläufige Ergebnisse.

2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten und

August

Lfd. Nr.	Unternehmensform	Allgemeiner Linien- verkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufs- verkehr ¹⁾	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten	zusammen

Beförderte Personen

1	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	317 976,1	1 091,5	96,7	19,5	1 207,6
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	11 953,6	256,2	136,6	2,3	395,1
3	Private Unternehmen	29 060,3	7 329,6	2 191,0	156,2	9 676,8
4	Deutsche Bundesbahn	28 746,9	2 205,7	368,0	.	2 573,7
5	Deutsche Bundespost	21 215,3	294,8	121,1	0,2	416,1
6	Insgesamt	408 952,2	11 177,8	2 913,3	178,2	14 269,3

Personenkilometer

7	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	1 644 804,2	16 127,3	668,3	131,4	16 927,1
8	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	100 196,1	4 108,7	938,1	32,6	5 079,4
9	Private Unternehmen	299 138,2	224 888,2	50 235,8	848,6	275 972,6
10	Deutsche Bundesbahn	357 489,9	35 291,1	6 307,8	.	41 599,0
11	Deutsche Bundespost	246 097,7	5 629,9	2 483,5	1,3	8 114,7
12	Insgesamt	2 647 726,0	286 045,3	60 633,6	1 014,0	347 692,8

Einnahmen

13	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	231 378,3	2 687,0	103,3	13,0	2 803,3
14	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	9 991,3	426,9	170,8	6,1	603,8
15	Private Unternehmen	29 492,4	16 115,2	3 668,4	81,4	19 864,9
16	Deutsche Bundesbahn	34 680,7	2 195,6	370,3	.	2 565,9
17	Deutsche Bundespost	20 960,9	368,2	80,5	1,1	449,8
18	Insgesamt	326 503,6	21 792,8	4 393,2	101,6	26 287,7

Wagenkilometer

19	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	93 454,5	1 177,8	42,9	6,3	1 227,0
20	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	5 793,4	245,8	74,2	1,7	321,6
21	Private Unternehmen	18 911,0	10 868,6	2 204,3	42,7	13 115,7
22	Deutsche Bundesbahn	18 814,0	1 533,9	195,5	.	1 729,4
23	Deutsche Bundespost	13 957,8	253,1	64,1	1,0	318,1
24	Insgesamt	150 930,7	14 079,1	2 580,9	51,7	16 711,8

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke (z.B. zur

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen

1978

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		

in 1 000

2 286,8	66,6	2,8	789,3	858,6	322 329,1	1
869,8	21,8	0,1	158,7	180,6	13 399,1	2
5 281,1	2 475,0	159,2	6 153,3	8 787,5	52 805,8	3
2 601,4	4,5	.	120,3	124,9	34 046,9	4
1 129,3	3,5	.	12,9	16,4	22 777,1	5
12 168,4	2 571,4	162,1	7 234,5	9 967,9	445 357,9	6

in 1 000

17 191,9	18 237,9	4 037,8	46 976,9	69 252,6	1 748 175,7	7
8 566,4	7 191,9	116,8	27 956,9	35 265,7	149 107,5	8
93 905,5	690 214,3	163 112,8	1 381 155,0	2 234 482,2	2 903 498,5	9
33 920,2	2 946,5	.	14 812,9	17 759,5	450 768,5	10
23 151,0	519,8	.	1 012,0	1 531,8	278 895,2	11
176 734,9	719 110,6	167 267,4	1 471 913,7	2 358 291,7	5 530 445,4	12

in 1 000 DM

.	1 379,2	387,6	2 706,4	4 473,2	238 654,8	13
.	596,7	12,8	1 423,5	2 033,0	12 628,1	14
.	41 899,1	12 974,9	69 105,7	123 979,7	173 337,0	15
.	171,6	.	903,2	1 074,8	38 321,5	16
.	40,7	.	72,8	113,5	21 524,2	17
.	44 087,4	13 375,2	74 211,7	131 674,3	484 465,6	18

in 1 000

1 064,6	465,5	130,0	1 220,9	1 816,3	97 562,4	19
390,5	218,4	3,7	742,9	964,9	7 470,4	20
4 753,5	21 901,9	5 617,8	44 483,4	72 003,1	108 783,2	21
509,9	59,5	.	356,6	416,2	21 469,5	22
545,2	14,3	.	39,1	53,4	14 874,5	23
7 263,6	22 659,5	5 751,5	46 842,9	75 253,9	250 160,0	24

Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Berichtszeit			Allgemeiner Linien- verkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
					Berufs- verkehr ¹⁾	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten	zusammen
Beförderte Personen								
1	August		1978	408 952,2	11 177,8	2 913,3	178,2	14 269,3
2	Juli		1978	397 975,6	12 099,3	2 319,3	195,9	14 614,5
3	August		1977	419 105,3	12 042,0	4 196,3	287,9	16 526,2
4	Januar-August		1978	3 727 323,6	99 610,7	38 367,2	2 009,1	139 987,0
5	Januar-August		1977	3 747 495,1r	101 685,7	42 374,7	2 412,2	146 472,7
Veränderung								
6	August	1978 zu Juli	1978	+ 2,8	- 7,6	+ 25,6	- 9,0	- 2,4
7	August	1978 zu August	1977	- 2,4	- 7,2	- 30,6	- 38,1	- 13,7
8	Jan./Aug.	1978 zu Jan./Aug.	1977	- 0,5	- 2,0	- 9,5	- 16,7	- 4,4
Personenkilometer								
9	August		1978	2 647 726,0	286 045,3	60 633,6	1 014,0	347 692,8
10	Juli		1978	2 548 331,8	307 395,9	34 567,2	1 519,2	343 482,2
11	August		1977	2 750 130,8	318 505,7	64 359,2	965,7	383 830,7
12	Januar-August		1978	24 326 302,6	2 576 017,3	664 821,0	16 640,3	3 257 478,6
13	Januar-August		1977	24 518 429,8r	2 719 531,4	751 715,1	19 081,5	3 490 328,0
Veränderung								
14	August	1978 zu Juli	1978	+ 3,9	- 6,9	+ 75,4	- 33,3	+ 1,2
15	August	1978 zu August	1977	- 3,7	- 10,2	- 5,8	+ 5,0	- 9,4
16	Jan./Aug.	1978 zu Jan./Aug.	1977	- 0,8	- 5,3	- 11,6	- 12,8	- 6,7
Einnahmen								
17	August		1978	326 503,6	21 792,8	4 393,2	101,6	26 287,7
18	Juli		1978	313 735,4	22 779,3	2 950,8	124,1	25 854,2
19	August		1977	320 129,7	22 085,8	5 478,3	119,1	27 683,1
20	Januar-August		1978	2 800 987,3	191 936,2	50 319,8	1 349,8	243 605,8
21	Januar-August		1977	2 685 222,6r	189 364,2r	50 242,6r	1 346,2	240 953,0r
Veränderung								
22	August	1978 zu Juli	1978	+ 4,1	- 4,3	+ 48,9	- 18,1	+ 1,7
23	August	1978 zu August	1977	+ 2,0	- 1,3	- 19,8	- 14,7	- 5,0
24	Jan./Aug.	1978 zu Jan./Aug.	1977	+ 4,3	+ 1,4	+ 0,2	+ 0,3	+ 1,1
Wagenkilometer								
25	August		1978	150 930,7	14 079,1	2 580,9	51,7	16 711,8
26	Juli		1978	146 447,4	15 043,6	1 409,6	66,3	16 519,5
27	August		1977	150 586,5	17 058,6	2 954,7	70,0	20 083,4
28	Januar-August		1978	1 189 956,0	123 371,9	29 045,7	640,3	153 057,8
29	Januar-August		1977	1 185 322,9	128 326,2	30 619,4	803,3	159 748,9
Veränderung								
30	August	1978 zu Juli	1978	+ 3,1	- 6,4	+ 83,1	- 22,0	+ 1,2
31	August	1978 zu August	1977	+ 0,2	- 17,5	- 12,7	- 26,1	- 16,8
32	Jan./Aug.	1978 zu Jan./Aug.	1977	+ 0,4	- 3,9	- 5,1	- 20,3	- 4,2

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke (z.B. zur

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln
und -formen

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		
in 1 000						
12 168,4	2 571,4	162,1	7 234,5	9 967,9	445 357,9	1
27 005,1	2 684,2	186,3	8 401,1	11 271,6	450 866,8	2
13 457,4	2 532,7	156,8	6 729,6	9 419,1	458 508,0	3
253 606,2	14 747,7	796,2	53 412,9	68 956,8	4 189 873,6	4
247 998,0	14 353,1	714,5	50 385,2	65 452,7	4 207 418,5r	5
in %						
- 54,9	- 4,2	- 13,0	- 13,9	- 11,6	- 1,2	6
- 9,6	+ 1,5	+ 3,4	+ 7,5	+ 5,8	- 2,9	7
+ 2,3	+ 2,7	+ 11,4	+ 6,0	+ 5,4	- 0,4	8
in 1 000						
176 734,9	719 110,6	167 267,4	1 471 913,7	2 358 291,7	5 530 445,4	9
393 207,2	694 228,2	162 129,8	1 654 094,1	2 510 452,1	5 795 473,3	10
197 742,8	678 427,4	150 223,7	1 404 155,5	2 232 806,7	5 564 511,0	11
3 868 648,8	3 761 216,5	726 151,5	9 781 833,6	14 269 201,7	45 721 631,7	12
3 832 215,3r	3 654 054,4	657 356,3	9 105 797,5r	13 417 208,2r	45 258 181,4r	13
in %						
- 55,1	+ 3,6	+ 3,2	- 11,0	- 6,1	- 4,6	14
- 10,6	+ 6,0	+ 11,3	+ 4,8	+ 5,6	- 0,6	15
+ 1,0	+ 2,9	+ 10,5	+ 7,4	+ 6,4	+ 1,0	16
in 1 000 DM						
.	44 087,4	13 375,2	74 211,7	131 674,3	484 465,6	17
.	42 263,0	14 537,9	86 092,6	142 893,5	482 483,0	18
.	38 977,7	14 147,6	70 870,8	123 996,2	471 809,0	19
.	227 332,1	62 322,7	506 921,6	796 576,4	3 841 169,5	20
.	203 221,2r	61 857,9	458 758,7r	723 837,8r	3 650 013,4r	21
in %						
.	+ 4,3	- 8,0	- 13,8	- 7,9	+ 0,4	22
.	+ 13,1	- 5,5	+ 4,7	+ 6,2	+ 2,7	23
.	+ 11,9	+ 0,8	+ 10,5	+ 10,0	+ 5,2	24
in 1 000						
7 263,6	22 659,5	5 751,5	46 842,9	75 253,9	250 160,0	25
17 225,3	22 675,6	5 728,7	59 515,8	87 920,1	268 112,3	26
8 186,8	21 594,7	6 302,9	45 256,7	73 154,4	252 011,0	27
175 621,1	123 245,7	26 381,8	323 753,6	473 381,1	1 992 016,1	28
169 267,5	118 158,8	27 806,9	296 749,4	442 715,2	1 957 054,5	29
in %						
- 57,8	- 0,1	+ 0,4	- 21,3	- 14,4	- 6,7	30
- 11,3	+ 4,9	- 8,7	+ 3,5	+ 2,9	- 0,7	31
+ 3,8	+ 4,3	- 5,1	+ 9,1	+ 6,9	+ 1,8	32

Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr

mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen*)

Berichtszeit		Kommunale u.gemischt- wirtschaft- liche Unter- nehmen	Nicht- bundes- eigene Eisenbahnen	Private Unter- nehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost	Insgesamt	
Beförderte Personen in 1 000								
August	1978	322 329,1	13 399,1	52 805,8	34 046,9	22 777,1	445 357,9	
Juli	1978	324 593,6	9 649,3	64 359,8	33 678,6	18 585,7	450 866,8	
August	1977	329 236,1	13 139,0	58 351,9	34 462,4	23 318,6	458 508,0	
Januar-August	1978	2 925 805,5	129 828,6	592 704,3	321 628,1	219 907,1	4 189 873,6	
Januar-August	1977	2 931 985,7	128 167,2	596 751,4	330 082,5r	220 431,7	4 207 418,5r	
Veränderung in %								
August	1978 zu Juli	1978	- 0,7	+ 38,9	- 18,0	+ 1,1	+ 22,6	- 1,2
August	1978 zu August	1977	- 2,1	+ 2,0	- 9,5	- 1,2	- 2,3	- 2,9
Jan./Aug.	1978 zu Jan./Aug.	1977	- 0,2	+ 1,3	- 0,7	- 2,6	- 0,2	- 0,4
Personenkilometer in 1 000								
August	1978	1 748 175,7	149 107,5	2 903 498,5	450 768,5	278 895,2	5 530 445,4	
Juli	1978	1 808 830,7	119 435,0	3 215 864,3	416 363,2	234 980,1	5 795 473,3	
August	1977	1 802 983,7	142 765,5	2 860 796,4	458 742,0	299 223,4	5 564 511,0	
Januar-August	1978	15 880 045,5	1 330 053,8	21 518 804,4	4 128 776,8	2 863 951,1	45 721 631,7	
Januar-August	1977	15 771 776,9	1 300 449,8	20 867 469,2	4 361 396,8r	2 957 088,6r	45 258 181,4r	
Veränderung in %								
August	1978 zu Juli	1978	- 3,4	+ 24,8	- 9,7	+ 8,3	+ 18,7	- 4,6
August	1978 zu August	1977	- 3,0	+ 4,4	+ 1,5	- 1,7	- 6,8	- 0,6
Jan./Aug.	1978 zu Jan./Aug.	1977	+ 0,7	+ 2,3	+ 3,1	- 5,3	- 3,1	+ 1,0
Einnahmen in 1 000 DM								
August	1978	238 654,8	12 628,1	173 337,0	38 321,5	21 524,2	484 465,6	
Juli	1978	229 193,8	10 237,0	183 601,1	36 503,3	22 947,8	482 483,0	
August	1977	231 041,0	12 003,3	169 110,0	37 633,6	22 021,3	471 809,0	
Januar-August	1978	2 009 551,0	104 759,8	1 192 225,1	337 462,2	197 171,4	3 841 169,5	
Januar-August	1977	1 920 515,6	99 495,3	1 110 340,2	330 197,6r	189 464,6	3 650 013,4r	
Veränderung in %								
August	1978 zu Juli	1978	+ 4,1	+ 23,4	- 5,6	+ 5,0	- 6,2	+ 0,4
August	1978 zu August	1977	+ 3,3	+ 5,2	+ 2,5	+ 1,8	- 2,3	+ 2,7
Jan./Aug.	1978 zu Jan./Aug.	1977	+ 4,6	+ 5,3	+ 7,4	+ 2,2	+ 4,1	+ 5,2
Wagenkilometer in 1 000								
August	1978	97 562,4	7 470,4	108 783,2	21 469,5	14 874,5	250 160,0	
Juli	1978	96 232,8	6 708,0	129 660,9	21 822,5	13 688,1	268 112,3	
August	1977	97 825,1	7 436,3	110 755,9	21 221,4	14 772,4	252 011,0	
Januar-August	1978	778 176,1	60 688,6	854 332,4	177 226,0	121 593,0	1 992 016,1	
Januar-August	1977	774 315,6	60 505,3	823 662,8	178 099,0	120 471,8	1 957 054,5	
Veränderung in %								
August	1978 zu Juli	1978	+ 1,4	+ 11,4	- 16,1	- 1,6	+ 8,7	- 6,7
August	1978 zu August	1977	- 0,3	+ 0,5	- 1,8	+ 1,2	+ 0,7	- 0,7
Jan./Aug.	1978 zu Jan./Aug.	1977	+ 0,5	+ 0,3	+ 3,7	- 0,5	+ 0,9	+ 1,8

) Siehe Fußnote) Seite 17.

5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten*)

Berichtszeit	Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten u. and. Aus- zubildende	Sonstige Ermäßigungs- tarife	Schwer- beschädigte	Freifahr- ausweise	Insgesamt
--------------	------------	---	------------------------------------	------------------------	-----------------------	-----------

Beförderte Personen in 1 000

August	1978	257 374,5	89 973,7	37 404,8	14 969,2	9 230,1	408 952,2
Juli	1978	248 843,6	82 206,0	42 110,3	14 724,1	10 091,7	397 975,6
August	1977	266 508,4	93 490,1	36 412,1	14 717,8	7 977,0	419 105,3
Januar-August	1978	2 154 511,8	1 097 982,7	285 419,9	118 336,0	71 073,2	3 727 323,6
Januar-August	1977	2 233 715,0r	1 054 453,5r	277 461,6	116 627,5	65 237,4	3 747 495,1r

Veränderung in %

August	1978 zu Juli	1978	+ 3,4	+ 9,4	- 11,2	+ 1,7	- 8,5	+ 2,8
August	1978 zu August	1977	- 3,4	- 3,8	+ 2,7	+ 1,7	+ 15,7	- 2,4
Jan./Aug.	1978 zu Jan./Aug.	1977	- 3,5	+ 4,1	+ 2,9	+ 1,5	+ 8,9	- 0,5

Einnahmen in 1 000 DM

August	1978	268 115,3	44 978,5	13 409,8	.	.	326 503,6
Juli	1978	262 658,4	37 473,0	13 604,0	.	.	313 735,4
August	1977	264 965,0	42 386,0	12 778,7	.	.	320 129,7
Januar-August	1978	2 173 252,3	520 290,4	107 444,6	.	.	2 800 987,3
Januar-August	1977	2 123 358,2r	466 542,6r	95 321,8	.	.	2 685 222,6r

Veränderung in %

August	1978 zu Juli	1978	+ 2,1	+ 20,0	- 1,4	.	.	+ 4,1
August	1978 zu August	1977	+ 1,2	+ 6,1	+ 4,9	.	.	+ 2,0
Jan./Aug.	1978 zu Jan./Aug.	1977	+ 2,3	+ 11,5	+ 12,7	.	.	+ 4,3

6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen*)

Berichtszeit	Stadt- schnell- bahnen	Straßen- bahnen	Obusse	Kraftfahrzeuge			Insgesamt
				eigene	ange- mietete	zusammen	

Wagenkilometer in 1 000

August	1978	11 533,5	19 154,3	322,5	95 753,4	24 167,0	119 920,5	150 930,7
Juli	1978	11 538,2	18 081,4	276,4	93 826,7	22 724,7	116 551,4	146 447,4
August	1977	11 326,1	19 206,5	321,0	96 408,6	23 324,2	119 732,8	150 586,5
Januar-August	1978	91 444,4	148 402,1	2 541,8	755 278,5	192 289,3	947 567,7	1 189 956,0
Januar-August	1977	87 216,0	154 706,0	2 700,4	755 773,4	184 927,0	940 700,4	1 185 322,9

Veränderung in %

August	1978 zu Juli	1978	0	+ 5,9	+ 16,7	+ 2,1	+ 6,3	+ 2,9	+ 3,1
August	1978 zu August	1977	+ 1,8	- 0,3	+ 0,5	- 0,7	+ 3,6	+ 0,2	+ 0,2
Jan./Aug.	1978 zu Jan./Aug.	1977	+ 4,8	- 4,1	- 5,9	- 0,1	+ 4,0	+ 0,7	+ 0,4

*) Monatsergebnisse ohne Berücksichtigung von solchen Berichtigungen und Nachmeldungen, die sich auf einen größeren Jahresteil beziehen und nicht auf die betroffenen Monate aufgeteilt werden konnten.

**7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer
nach Verkehrsarten,**

August

Lfd. Nr.	Land	Auskunftspflichtige Unternehmen		Beförderte Personen			Per
		insgesamt	darunter mit Verkehrs- leistungen	Linien- verkehr 1)	Gelegen- heits- verkehr	zusammen	Linien- verkehr 1)
Kommunale und gemischt							
1	Schleswig-Holstein	9	9	7 511,2	114,8	7 626,0	47 505,8
2	Niedersachsen	20	20	18 258,3	90,3	18 348,6	101 608,9
3	Nordrhein-Westfalen	37	37	105 274,3	118,8	105 393,1	520 074,1
4	Hessen	22	22	23 719,5	143,6	23 863,2	106 702,6
5	Rheinland-Pfalz	26	26	10 711,8	34,2	10 746,0	48 802,5
6	Baden-Württemberg	33	33	35 885,5	34,5	35 920,0	173 010,2
7	Bayern	33	31	45 796,9	57,4	45 854,3	210 466,0
8	Saarland	4	4	3 130,3	21,6	3 151,9	16 742,0
9	Übrige Länder	6	6	71 182,7	243,4	71 426,1	454 011,0
10	Bundesgebiet	190	188	321 470,5	858,6	322 329,1	1 678 923,1
Nichtbundes-							
11	Niedersachsen	22	22	556,4	59,6	616,0	7 196,5
12	Nordrhein-Westfalen	13	12	7 974,0	25,7	7 999,7	61 147,4
13	Hessen	6	6	343,8	11,6	355,4	3 731,1
14	Rheinland-Pfalz	6	6	642,9	3,0	645,9	7 324,5
15	Baden-Württemberg	5	5	3 332,6	63,8	3 396,4	29 651,6
16	Bayern	4	4	125,9	11,6	137,4	2 223,1
17	Übrige Länder	6	6	242,9	5,3	248,2	2 567,7
18	Bundesgebiet	62	61	13 218,5	180,6	13 399,1	113 841,9
Private							
19	Schleswig-Holstein	186	167	2 543,6	561,3	3 104,9	28 940,1
20	Hamburg	60	54	73,9	274,6	348,5	3 300,5
21	Niedersachsen	470	460	4 502,9	1 060,3	5 563,2	51 748,0
22	Bremen	22	21	0	70,7	70,8	6,4
23	Nordrhein-Westfalen	957	865	9 175,8	2 050,4	11 226,3	193 458,4
24	Hessen	562	482	2 178,2	862,8	3 040,9	44 003,5
25	Rheinland-Pfalz	510	465	2 747,9	532,8	3 280,7	35 889,7
26	Baden-Württemberg	816	730	16 376,7	1 223,6	17 600,4	168 572,0
27	Bayern	1 419	1 288	5 631,6	1 886,9	7 518,5	109 273,6
28	Saarland	75	75	759,6	99,7	859,3	24 266,4
29	Berlin (West)	86	62	28,0	164,4	192,4	9 557,7
30	Bundesgebiet	5 163	4 669	44 018,2	8 787,5	52 805,8	669 016,4
Deutsche Bundesbahn,							
31	Bundesbahn	1	1	33 922,0	124,9	34 046,9	433 009,0
32	Bundespost	1	1	22 760,7	16,4	22 777,1	277 363,4
Ins							
33	Bundesgebiet	5 417	4 920	435 389,9	9 967,9	445 357,9	3 172 153,7

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs. - 2) Einschl.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen und Ländern

1978

Personenkilometer		Einnahmen in DM			Wagenkilometer			Lfd. Nr.
Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 2)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	
1 000								
wirtschaftliche Unternehmen								
18 803,1	66 308,9	7 597,9	1 097,2	8 695,1	3 514,6	442,7	3 957,3	1
11 407,1	113 016,0	13 678,7	578,4	14 257,2	6 714,0	269,2	6 983,2	2
10 598,4	530 672,5	86 464,6	734,5	87 199,1	31 106,7	299,2	31 405,9	3
4 056,0	110 758,6	15 737,3	243,6	15 980,9	6 448,2	112,3	6 560,5	4
884,3	49 686,8	6 379,8	42,9	6 422,8	2 378,5	22,4	2 400,9	5
5 118,5	178 128,7	21 595,5	254,6	21 850,1	7 661,5	113,9	7 775,4	6
5 535,5	216 001,5	32 873,1	262,4	33 135,6	12 217,4	156,6	12 374,0	7
1 178,2	17 920,2	3 130,0	48,9	3 178,8	1 336,9	25,9	1 362,8	8
11 671,5	465 682,4	46 724,5	1 210,7	47 935,2	24 368,4	374,0	24 742,4	9
69 252,6	1 748 175,7	234 181,5	4 473,2	238 654,8	95 746,1	1 816,3	97 562,4	10
eigene Eisenbahnen								
11 688,8	18 885,3	794,1	598,2	1 392,3	623,1	296,7	919,8	11
3 350,0	64 497,4	5 464,4	172,7	5 637,1	3 475,4	82,1	3 557,5	12
1 438,1	5 169,1	452,0	112,2	564,2	341,2	49,6	390,8	13
242,8	7 567,3	550,4	12,0	562,4	298,1	8,4	306,5	14
14 970,8	44 622,4	2 928,0	886,9	3 814,9	1 427,4	414,5	1 841,9	15
2 544,8	4 768,0	192,3	168,4	360,7	114,2	71,6	185,7	16
1 030,4	3 598,0	213,9	82,6	296,5	226,2	42,1	268,2	17
35 265,7	149 107,5	10 595,1	2 033,0	12 628,1	6 505,5	964,9	7 470,4	18
Unternehmen								
164 966,0	193 906,1	2 487,2	7 393,2	9 880,4	1 502,7	3 578,6	5 081,2	19
88 348,6	91 649,1	296,7	4 105,4	4 402,2	129,2	1 997,1	2 126,3	20
279 762,0	331 510,0	5 622,3	15 262,1	20 884,4	4 884,6	9 110,1	13 994,7	21
21 844,5	21 850,9	-	1 597,6	1 597,6	1,3	786,3	787,6	22
416 243,8	609 702,2	11 905,5	28 961,9	40 867,4	9 446,5	17 042,1	26 488,6	23
228 098,1	272 101,6	3 185,2	10 964,0	14 149,1	2 489,0	7 070,0	9 559,0	24
166 712,0	202 601,6	2 238,5	7 225,7	9 464,2	2 233,0	4 393,2	6 626,2	25
331 010,3	499 582,2	11 460,8	17 245,8	28 706,6	8 412,8	9 709,7	18 122,5	26
429 557,9	538 831,5	10 090,5	24 039,2	34 129,6	6 588,1	15 150,2	21 738,3	27
53 215,0	77 481,3	1 231,6	2 618,3	3 849,9	743,1	1 244,4	1 987,5	28
54 724,1	64 281,8	839,2	4 566,4	5 405,6	349,9	1 921,3	2 271,2	29
2 234 482,2	2 903 498,5	49 357,4	123 979,7	173 337,0	36 780,2	72 003,1	108 783,2	30
Deutsche Bundespost								
17 759,5	450 768,5	37 246,7	1 074,8	38 321,5	21 053,3	416,2	21 469,5	31
1 531,8	278 895,2	21 410,7	113,5	21 524,2	14 821,0	53,4	14 874,5	32
gesamt								
2 358 291,7	5 530 445,4	352 791,3	131 674,3	484 465,6	174 906,1	75 253,9	250 160,0	33

der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG.